

Citrus aurantium L. "Foetifera"

BITTERORANGE "MIT KIND"

. 46 .

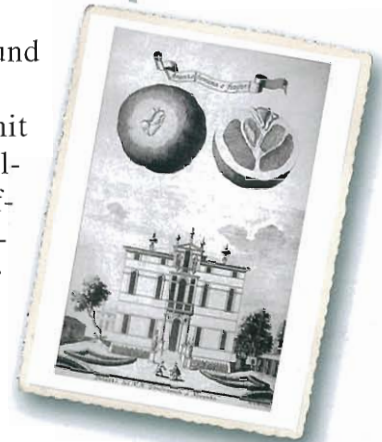


Aurantium foetiferum,
aus Ferrari, 1646

Diese Sorte war im 17. Jh. in Italien und Europa bekannt und verbreitet.

Kräftig wachsend, breit ausladend, mit glänzend grünen Blättern und geflügeltem Stiel. Die Blüten sind weiß, duftend, in Gruppen und auch einzeln angeordnet. Sie blüht wieder, aber hauptsächlich im Frühjahr und Herbst. Große Früchte, schön orange zur Reife, gekennzeichnet oft durch Bildung einer zweiten Frucht, dem sog. Fötus, innen am

Ende der ersten, die etwas kleiner ist; daraus entsteht eine seltsame, abnorme Frucht mit mehr oder weniger ausgeprägtem Höcker oder Nabel.



Aranzo femina o foetifera,
aus Volkamer, II, 1714



Bigaradier a fruit fetifera
(*Melangolo a frutto fetifero*),
aus Risso e Poiteau, 1818



Quellennachweise:

'*Aurantium foemina, sive foetiferum*': Ferrari, 1646, p. 403 e p. 405;
'*Aranzo femina o foetifera*': Volkamer, II, 1714, p. 199 e p. 200; '*Bigaradier a fruit fetifera* – *Melangolo a frutto fetifero*': Risso e Poiteau, 1818, p. 78 e p. 79, tav. 33.